

Gespräch mit der Zeitzeugin Esther Bejarano und Konzert der Band Microphone Mafia

Träger: DGB-Jugend Regensburg

Zielgruppe:

- Jugendliche
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden

Schwerpunkte:

- Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Interkulturelles und interreligiöses Lernen/ Antirassistische Bildungsarbeit
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen

Zeit: 05.05.2016

Am Samstag, den 5. März 2016 lud die DGB-Jugend Regensburg die Zeitzeugin Esther Bejarano ein. In ihrer 45-minütigen Lesung, die im Andreasstadel stattfand, erzählte sie von ihren Erinnerungen und ihrer Zeit im Konzentrationslager Auschwitz. Esther Bejarano ist eine der letzten deutsch-jüdischen Überlebenden, die im Mädchenorchester des Vernichtungslagers Auschwitz spielte. Während des Gesprächs mit der Zeitzeugin konnten die 200 Jugendlichen und Erwachsenen direkt in Kontakt mit einem Menschen treten, der die Schrecken der Naziherrschaft selbst erfahren und überlebt hat. Nach der bewegenden Lesung von Frau Bejarano spielte sie zusammen mit ihrer Musikgruppe „Microphone Mafia“ internationale Lieder aus ihren Alben „Per la Vita“ und „La Vita Continua“. Esther Bejarano und die Mitglieder der Band erzählten zwischen den Liedern immer wieder aus ihren gemeinsamen Erfahrungen und ihrer Geschichte und thematisierten aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehnisse. Die 200 Gäste im Andreasstadel - darunter viele verschiedene Generationen, Haupt- und Ehrenämter, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, sowie Regensburger Bürgerinnen und waren tief beeindruckt. Der Abend endete in stehenden Ovationen, jeder Menge Gänsehautgefühl, Nachdenklichkeit und viel Mut, sich fremdenfeindlichen Parolen und dumpfen Hass fortan entgegen zu stellen, damit nationalsozialistische Gedankengut keinen Platz mehr findet.